

# Knotensong 1

Bevor wir an die Knoten gehen  
die Seemannssprache du musst verstehn:  
Auf unsren Segelbooten spricht  
man von „Leinen“, von „Seilen“ nicht.  
Das Leinenende, wie du weißt,  
bei Seeleuten schlicht „Tampen“ heißt.  
Eine „Ende“ nennt man ganz alleine  
eine besonders starke Leine.  
Jetzt aber los, nun zeig ich dir  
gleich ein paar Knoten – und zwar vier:

Fangen wir mit dem **Achter** an,  
ein Knoten, den schnell jede kann:  
Du legst die Leine wie ´ne Acht,  
gehst durch sie durch, dann ist´s vollbracht.  
Er sieht fast wie ´ne Brezel aus,  
mit ihm rutscht keine Leine raus  
aus Ösen; hier der Fachmann spricht  
vom „Ausrauschen“, das geht dann nicht.  
Am besten machst den Achterknoten  
du in die Tampen aller Schoten!

Mit **Kreuzknoten** verbindest du  
zwei gleiche Leinen schnell im Nu.  
Schling beide Leinen umeinander,  
verbind die Tampen miteinander,  
oben bleibt oben, das ist klar,  
dann sieht der Knoten wunderbar  
und auch völlig symmetrisch aus,  
wenn nicht, zieht´s dir ´nen Tampen raus!  
Doch merk´: Wenn´s lange halten soll,  
ist dieser Knoten nicht so toll.

Willst du verbinden ganz geschwind  
Zwei Leinen, die nicht gleich stark sind,  
so ist der **Schotstek** eine Wucht,  
in den starken Tampen leg ´ne Bucht,  
die dünne Lein von unten kommt,  
umschlingt die Bucht einmal ganz prompt,  
dann geht sie durch sich selbst nochmal,  
mach´s doppelt, dann hält´s ideal!  
Bei gleichen Leinen, sind sie glatt,  
vorm Kreuzknoten er Vorrang hat.



Der nächste Knoten klingt brutal:  
**Anderthalb Rundtörns** um ´nen Pfahl,  
dann gib **zwei halbe Schläge** drauf,  
ganz einfach – und das geht nicht auf!  
Hast du die Rundtörns erst geschafft,  
liegt auf dem Pfahl fast alle Kraft,  
die halben Schläge sichern bloß,  
geht auch an Rohr und Ring famos!  
Die halben Schläge solln beim Drehen  
stets in die gleiche Richtung gehen!

Das war nicht schwer, drum merk sie dir,  
gelernt hast du jetzt Knoten vier,  
üb sie und mach die Augen zu,  
blind können sollst du sie im Nu.  
Probier sie überall einmal,  
vorwärts, rückwärts, ganz egal,  
bis du sie schließlich aus dem Bauch  
beherrschst – es gilt bei Knoten auch  
die alte Regel, wer hätt´s gedacht:  
Übung nur den Meister macht!

**Text und Musik: Erik Sander**

**Kontakt: [info@binnensegler.de](mailto:info@binnensegler.de)**

**Alle Rechte vorbehalten, keine Verwendung oder Veröffentlichung (auch nicht auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Genehmigung und Quellenangabe „Text: Erik Sander/www.binnensegler.de“.**

**© Erik Sander 2020**